



TERMIN
WO

Sonntag, 16. August 2020, 17 Uhr Jour fixe am 16. im 16.
OFFSPACE Club International C. I. Payergasse 14, 1160 Wien

WAS
WER

Vernissage – Lesung – Buchpräsentation – Ausstellung
Erwin Jerusalem „Auf dem Rückweg in die Steinzeit“ – Malerei
Evamaria Karpfen „Mensch & Erde. Anfang & Ende?“ – Mixed Media
Sonja Henisch „Magie der Spirale“ – Ganzheitliche und politische Gedichte
Christian Wolf „Gedichte“

Die Ausstellung ist bis 12. September 2020 täglich ab 10 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

WWW

galeriestudio38.at/KUNST_16 galeriestudio38.at/LITERATUR_16

Wohin sich die Menschheit bewegt und neue Gedichte!

Beim Jour fixe untersuchen Erwin Jerusalem und Evamaria Karpfen in ihrer gemeinsamen Ausstellung kritisch die Entwicklung des Menschen. Sonja Henisch stellt ihren neuen Gedichtband vor. Christian Wolf liest aus seinem Gedichtzyklus. Die Veranstaltung, die aufgrund des coronabedingten SHUTDOWN schon am 16. April hätte stattfinden sollen, wird nun mit allen Beteiligten am 16. August nachgeholt.

„Auf dem Rückweg in die Steinzeit“ scheint sich die Menschheit zu bewegen, wenn man Erwin Jerusalem glauben mag. Seine großformatigen Bilder zeigen Darstellungen in der Art der urzeitlichen Höhlenmalerei. Er möchte zum Nachdenken darüber anregen, ob unser sogenannter „Fortschritt“ Fluch oder Segen ist und ob sich unser Verhalten in Krisenzeiten überhaupt von dem unserer Vorfahren unterscheidet: *„Ich glaube gar nicht, dass die Menschen in der Steinzeit so unsolidarisch waren, wie wir es heute zunehmend sind. Aber mein Eindruck ist, dass unsere schon viel weiter entwickelte Gesellschaft dabei ist, viele der seither erreichten demokratischen und humanistischen Fortschritte über Bord zu werfen und wir uns daher auf einem Rückweg befinden.“*

Evamaria Karpfen verweist in ihrer zehnteiligen Werkserie auf das Jahresthema 2020 „FOKUS:MENSCH“. Fünf Arbeiten in Aquarell, Tusche, Grafit und Bleistift beinhalten zeitgerafft die Entstehung und Entwicklung der Erde bzw. was der Mensch daraus macht. Die anderen fünf Bilder kehren diese Entwicklung um. Durch Invertierung und Spiegelung der Originale am Computer, verfolgt Karpfen die Theorie, dass sich das Universum wieder zu einer Singularität verdichten könnte.

Unter dem Titel „Magie der Spirale“ sind heuer in der Edition Sonne und Mond die Gedichte von Sonja Henisch erschienen, mit einem Nachwort von Manfred Stangl. Sie zeichnen sich durch eine tief wurzelnde Naturliebe aus mit Betonung des weiblichen Prinzips. Henisch erhebt ihre Stimme gegen aktuelle Missstände in Gesellschaft und Politik. Die Absicht, politische und ganzheitliche Gedichte zu veröffentlichen, folgt der Einsicht, dass beides zueinander gehört.

Christian Wolf behandelt in seinen Gedichten verschiedene Lebenssituationen und Seelenzustände. Von der Liebe geht es über das Leid zu Philosophien wie z. B. dem Buddhismus. Wichtige Inspirationsquellen sind Erich Fromm, Erich Fried, Novalis, Hölderlin, Lao Tse und Hermann Hesse.

KURZBIOGRAPHIEN

Erwin Jerusalem, geboren 1947 in Wien, Berufsleben in der Wirtschaft, „Nebenerwerbskünstler“. Ausbildung bei Fritz Martinz, Sommerakademien bei Ona B. Seine Themen sind die gesellschaftliche Spaltung und der Raubbau an unserem Planeten, in ungewohnten Zusammenhängen abseits des gewohnten Blickwinkels.

Evamaria Karpfen, geboren 1950 in Wien, Textilfachschule Wien, einige Semester Studium Hochschule für Angewandte Kunst. Kurse u. a. bei Lena Brauer (+) und Marcus Stiehl. Die Natur steht im Fokus ihres Kunstschaffens in verschiedenen Techniken. Nationale und internationale Ausstellungstätigkeit. Mitglied IG Bildende Kunst, Kulturvernetzung NÖ, Sogetsu Vienna Branch (Ikebana).

Sonja Henisch, geboren 1947 in Wien; Pädagogin, akademische Malerin und Autorin; Kindertheaterstücke, Romane, Kurzgeschichten und Lyrik. Mitarbeiterin der Literatur- und Kunstzeitschrift Pappelblatt, Mitglied IG Autoren, PEN-Club Austria und Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs.

Christian Wolf, geboren 1996 in Kärnten, Musikgymnasium Viktring, Studium Philosophie und Literaturwissenschaft an der Universität Wien. Veröffentlichungen in Anthologien und Literaturzeitschriften. Auftritte mit der Gruppe „Gedankenklang“. 2019 Wiener Werkstattpreis.

Erwin Jerusalem, Evamaria Karpfen und Sonja Henisch sind Mitglieder des Vereins ::kunst-projekte::.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGEBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

office [at] galeriestudio38.at

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.